Die Ges. hat 1907 in Gemeinschaft mit der Firma J. A. Maffei-München die Maffei-Schwartzkopf-Werke G. m. b. H. mit dem Sitze in Berlin, begründet, welche vorzugsweise den Bau von Dampfturbinen mit zugehörigen Generatoren, sowie von anderen schnelllaufenden Masch.-Aggregaten betreiben wird. Das Gesellschaftskapital der Maffei-Schwartzkopf-Werke beträgt M. 3 000 000 und ist je zur Hälfte von der Schwartzkopf-Ges. und von der Firma J. A. Maffei gezeichnet worden. Hierauf zunächst 50% = M 750 000 eingezahlt. Die Maffei-Schwartzkopf-Werke haben sich für Deutschland und einen Teil des Auslandes das Ausführungsrecht für die bekannte Melms & Pfenninger Dampfturbine sowie die Lizenz für darauf bezügliche Patente gesichert, andererseits werden sie ihre Tätigkeit auf die Übernahme der elektrotechnischen Abteilung gründen und den Bau der von der Schwartzkopf-Ges. auf diesem Gebiete geschaffenen Konstruktionen fortsetzen. Für die Errichtung der hierfür erforderlichen Spezial-Werkstätten ist ein der Berliner Ges. gehöriges, an die Lokomotivfabrik Wildau anschliessendes Terrain erworben worden. Nach Aufnahme des Betriebes daselbst in 1908/09 wird der Bau elektrischer Maschinen, dem sich bei der wachsenden Grösse der Aggregate unter den gegebenen Verhältnissen der Berliner Werkstätten immer mehr Schwierigkeiten entgegenstellten, daselbst eingestellt und der betreffende Raum den sonstigen Betrieben nutzbar gemacht werden. Für die Maffei-Schwartzkopf-Ges. wurde 1909 der Bau von 17 Beamten- u. Arb.-Wohnhäusern von mit einem Gesamtherstellungswerte von M 500 000 in Angriff genommen.

Kapital: M. 12 000 000 in 10 000 Aktien (Nr. 1—10 000) à M. 600 (200 Thlr.) u. 5000 Aktien (Nr. 10 001—15 000) à M. 1200. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 1889 um M. 1 200 000, emittiert zu 204%, u. lt. G.-V. v. 11./6. 1898 um M. 3 600 000 (auf M. 10 800 000) in 3000 Aktien à M. 1200, angebot. den Aktionären zu 200%, vollbez. seit 30./6. 1899. Diese Aktien von 1899 nahmen an der Div. pro Geschäftsj. 1898/99 nur mit 25% der auf die alten Aktien à M. 1200 entfallenden Div. teil, ab 1./7. 1899 voll div.-ber. Von dem bei ihrer Ausgabe erzielten Agio flossen M. 3 134 396 in den R.-F. Nochmalige Erhöhung zur Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V. v. 27./11. 1906 um M. 1 200 000 (auf M. 12 000 000) in 1000 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 192 $\frac{2}{3}$ %, angeboten den alten Aktionären 9:1 vom 13.—28./12. 1906 zu 200%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Nov. oder Dez.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R., Rest nach G.-V.-B. Die vertragsm. Tant. etc. werden auf Unk.-Kto verbucht.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück Berlin, Chausseestr. 166 068, do. Scheringstrasse 854 128, Gebäude Berlin, Chausseestr. 142 167, do. Scheringstr. 750 059, Grundstück Staaken 117 808, Etabliss. Kiel 39 488, Schiessstand Höruphaff 273 587, Grundstück Hörup 13 110, Gebäude do. 124 930, Grundstück Hirschholm 4043, do. Sonderburg 18 097, allg. Invent. Berlin 245 409, Spez.-Invent. der gesamten Werkstätten Berlins inkl. Giessereien 706 704, Pferde u. Wagen Berlin 2330, Patenterw.- u. Versuchscto 1, Effekten 777 890, Konsort. 925 701, Kassa 388 647, Debit. inkl. 1 671 864, Bankguth. 5 298 566, Wildau: Grundstück. 846 850, Gebäude 4337 190, Hypoth. 40 000, Stiechkanal 205 042, Eisenb.-Anschluss 180 110, Maschinenbau-Inventar 2585 242, allg. Inventar 378 116, Pferde u. Wagen 1890, Räumung u. Erschliessung des Terrains Chausseestr. 1 033 192, Rohmaterial u. Halbfabrikate 1 030 141, in Arbeit befindl.: a) Lokomotiven 2 017 204, b) sonst. Arbeiten für fremde Rechnung u. für die Fabrik 929 042. — Passiva: A.-K. 12 000 000, Garantie- u. Schäden-Res. 187 524, Beamtenvorschuss- u. Unterstütz.-Kasse 144 610 (Rüchl. 100 000), Fabrikarb.- do. 109 102 (Rüchl. 50 000), Schwartzkopf-Stiftung 41 555, Kaselowsky-Stiftung 24 862, R.-F. 6 315 298, Kredit. inkl. Anzahl. 3 426 262, Div. 1 920 000, do. unerh. 6747, Tant. an A.-R. 138 303, Grat. 90 000, Votr. 28 494. Sa. M. 24 432 760.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 1 005 851, Gen.-Unk.: Instandhaltung der Wohn- u. Fabrikgebäude u. maschin. Einricht. u. Ausrüst. aller Werke 518 762, Löhne der Hand- u. Hofarbeiter 591 318, Gas- u. Wasserverbrauch Berlin 45 798, Betriebsmaterial, Drucksachen, Photographien, Gehälter, Steuern, Reisen, Prozess- und Stempelkosten, Assekuranzen u. kontraktl. Tant. 2 459 105, Arb.-Wohlfahrt 188 477, Gewinn 2 326 798. — Kredit: Vortrag 2748, Zs., Mieten u. Pachten 209 308, Bruttogewinn Berlin u. Wildau 6 924 055. Sa. M. 7 136 111.

Kurs Ende 1886—1909: 411, 366, 319, 264.75, 266, 232.75, 221.50, 222.50, 237, 240.25, 241, 262.50, 232.75, 228, 198, 178, 198.75, 226.10, 257, 243, 233.50, 218, 237.75, 254%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1885/86—1908/09: 33 $\frac{1}{3}$, 35, 12 $\frac{1}{2}$, 14, 16, 18, 18, 15, 12 $\frac{1}{2}$, 13 $\frac{1}{3}$, 12, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$, 14 (Em. 1898 3 $\frac{1}{2}$ %), 13, 10, 10, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 13, 14, 15, 16%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: E. Brückmann, E. Eich, G. Streibhardt, Stellv. Ing. K. Hähnlein, Dr. Ing. H. Klemperer.

Prokuristen: Ing. W. Schack, P. Kortmann, P. Neukranz.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Geh. Justizrat M. Winterfeldt, Stellv. Geh. Seehandl.-Rat a. D. A. Schoeller, Gen.-Konsul Herm. Rosenberg, Geh. Baurat Herm. Rumschöttel, Berlin; Gen.-Dir. Bergrat H. Lindner, Dortmund; Gen.-Dir. Dr. Ing. Wilh. von Oechelhäuser, Dessau.

Zahlstellen: Berlin: Berliner Handels-Ges., Gebr. Schickler, Disconto-Ges. *